

Informationen aus erster Hand: Die Neue Aktie der Erste Gr

Dienstag, 10. November 2009

» Hilfe » Zeitung » An

Salzburger Nachrichten

www.salzburg.com

Nachrichten | Sport | Lifestyle | Video | Meinung | meinSalzburg

Mc

» Salzburg » Innenpolitik » Weltpolitik » Wirtschaft » Chronik » Kultur » Motor » 7 mal 24

Sie sind hier: [HOME](#) » [NACHRICHTEN](#) » [NEWSLETTER](#)
Schriftgröße: [AAA](#)

E

Auf den Spuren von Egon Schieles Frauen

8. November 2009 | 16:57 | | Sibylle Fritsch (SN).

Gut recherchierter biografischer Roman über fünf Frauen aus den Bildern und dem Leben Egon Schieles

„Das Bett war schmal, aber für zwei, die sich liebten, konnte ein Bett gar nicht schmal genug sein.“ Das sagt sich Wally, die Lehrerstochter mit wilden rotgoldenen Haaren aus Tattendorf bei Wien. Vier Jahre ist sie Egon Schieles (1890–1918) Modell und teilt das Leben mit dem radikalen jungen Maler, der Frauenkörper in ausgesetzten Positionen malt, der überall aneckt, nie zu Geld kommt und erst ein halbes Jahr vor seinem Tod in der 49. Jahressausstellung der Sezession Erfolg hat.

Wally organisiert den Alltag für ihn, verkauft seine Bilder und ist seine Buchhalterin: das hat sie in der Bürgerschule gelernt. Die hat sie nie beendet. Vom Stiefvater missbraucht und geschwängert muss die Fünfzehnjährige eine Engelmacherin aufsuchen und flüchtet danach nach Wien. Sie steht Modell für Gustav Klimt und lernt dort Egon Schiele kennen, der sie jedoch verlässt, weil er bürgerlich heiraten will.

Wally ist eine jener fünf Frauen, die Egon Schieles Bilder und Leben bestimmten. Diese Frauen – Ehefrau Edith Harms, ihre Schwester Adele, die beiden Berufsmodelle Wally Neuzil und Moa Nahuimir und Gerti, seine Schwester – sind Hauptfiguren in Hilde Bergers biografischem Roman „Tod und Mädchen – Egon Schiele und die Frauen“, der vor kurzem im Böhlau-Verlag erschienen ist.

Fünf Jahre lang hat sich die Autorin auf die Spuren dieser Frauen begeben. Die dunkelhäutige Moa beispielsweise trat im Varieté und im Prater in der bei Wienern begehrten „Somalischau“ auf: Dort tanzte sie drei Mal täglich in einem abgezäunten Gehege mit 32 Afrikanern nordafrikanische Jagdtänze, aß Couscous mit den Fingern und ließ sich dabei zusehen. Egon Schiele zeichnete und malte sie mit und ohne ihren bunten Kattunröcken, liebte sie im Bett und zahlte ihr eine Krone, so viel wie an der Akademie nur Männer erhielten (Frauen mussten sich fürs Aktzeichnen mit einigen Hellern begnügen).

Auch von der verzweifelt engen inzestuösen Verbindung mit seiner vier Jahre jüngeren Schwester erzählt der Roman. Gerti, die ihm als Kind schon als Modell gedient hat, die sich als Pubertierende in

■

den Nächten im Hotel Buon Pastore in Triest ängstlich in sein Bett flüchtet und das Vibrieren seines Körpers beim Masturbieren fühlt.

Hilde Berger ist Drehbuchautorin. In einer schlichten, dem damaligen Duktus angenäherten Sprache entfalten sich Bilder von Landschaften, Wohnungen, Menschen, Körperhaltungen und -windungen. Wie Filmsequenzen reihen sich die Szenen aneinander, lassen Rückblenden zu, fließen ineinander gleitend vorbei und lassen dichte, erotische Atmosphären entstehen, vor allem aber auch die armselige Welt von Wien im verblässenden Glanz der Monarchie und im Ersten Weltkrieg.

Mit vielen Details wird der Alltag von damals lebendig: das Kaffeehausleben mit dem Karambolespielen oder die hygienischen Zustände (ein einziger verschmutzter Abort im Hof für alle Mieter in einem Zinshaus), Schieles wechselnde Ateliers zwischen Neulengbach und der Wattmangasse in Hietzing, die spartanische Einrichtung, die vollgeschriebenen Wände. Schiele vor Gericht wegen Missbrauch einer Minderjährigen als Modell wird aus der Perspektive Wallys geschildert. Oder wie Schiele und eine beglückte Wally den Verkauf eines Bildes um 100 Kronen an einen deutschen Galeristen feiern und das Geld an einem Abend in teuren Restaurants und mit einem Besuch im Burgtheater verjuxen.

Geschickt hat die Autorin die fünf Frauenleben in einen dramaturgischen Bogen gespannt. Im Anhang finden sich Kurzbiografien wichtiger Personen aus Egon Schieles kurzem Leben.

© SN/SW

Egon Schiele

Ankauf von Originalen zu Top-Preisen
www.galerie-albertina.at

Egon Schiele

Top Prices Paid for this Artist Höchstpreise für diesen Künstler

Google-Anzeigen

Artikel bookmarken
Seitzeichen

Drucken

Senden

SITELINK



Mit Sack & Pack versichert

Studenten und Globetrotter sind bei Zurich Connect, der Online Versicherung, jetzt mit ihrem

wichtigsten Besitz weltweit ab 42 Euro jährlich versichert. [Online berechnen und abschließen >>](#)

[Infos](#)

SMS-Preisrätsel vom 07. Nov.

Mit den Salzburger Nachrichten und Red Bull Salzburg ein tolles KIDS-Fanpackage gewinnen!

4-Sterne Urlaub gewinnen!

Spiel des Monats November spielen und Übernachtungen im Cordial Hotel gewinnen!

Winterfest im Volksgarten

Gewinnen Sie mit "Hallo Nachbar" Eintrittskarten für das Winterfest Volksgarten!

British-Airways-Flug

ewinnen Sie mit "Hallo Nachbar" einen Flug von Salzburg nach London!

[Weitere Vorteile: Hier klicken >>](#)